Mitteilung Nr. 18

10. November 2026

Weiterer Landhandel GmbH

Herbizid Winterraps

Schwer bekämpfbarer oder resistenter Ackerfuchsschwanz, Windhalm und Trespe kann mit **Kerb Flo / Setanta flo** oder **Milestone** bekämpft werden. Alle Präparate enthalten den Wirkstoff Propyzamid und sind wichtige Bausteine im Herbizidresistenzmanagement in der gesamten Fruchtfolge. Dabei ist darauf zu achten, dass die Boden- und Lufttemperatur **unter 10 °C** liegt. Ca. 14 Tage nach der Behandlung sollten die Temperaturen ebenfalls unter 10 °C liegen, damit sich der Wirkstoff nicht vorzeitig abbaut und eine bestmögliche Wirkung erzielt wird. Ebenfalls ist eine Applikation auf gefrorenen, aber schneefreien Boden möglich. Alle Präparate benötigen Niederschläge oder starken Tau nach oder während der Applikation, damit die Spritzbrühe von den Rapspflanzen abfließen und über den Boden wirken kann. Milestone hat zudem noch eine Teilwirkung über das Blatt durch den Zusatz des Wirkstoffs Aminopyralid. Dadurch hat Milestone im Vergleich zum Kerb Flo / Setanta Flo eine zusätzliche Wirkung auf Kamille, Klatschmohn und Kornblume. Zulassungsbedingt kein Einsatz von Milestone nach Vorlage von Runway.Wenn eine Behandlung in der Vegetationsruhe erfolgt, tritt eine sichtbare Wirkung erst ein, wenn die Vegetation wiedereinsetzt.

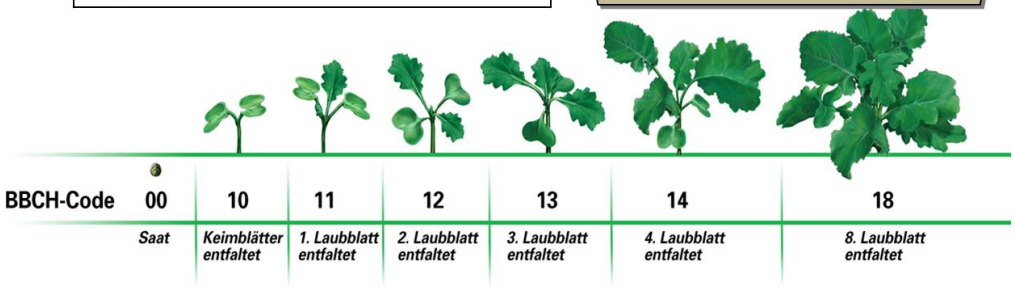
Herbizid Winterraps

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Einjährige Rispe, Trespe, Ausfallgetreide, Vogelmiere

Kerb Flo, Setanta flo 1,875 (NW 1m 50% ADM) 51 €

Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Einjährige Rispe, Trespe, Ausfallgetreide, Mohn, Vogelmiere, Kornblume, Kamille

Milestone 1,5 (NW 1m 50% ADM) 65 €



Nachbaumöglichkeiten im Frühjahr nach Propyzamid-Einsatz

Möglichkeiten	So.Weizen	So.Gerste	Hafer	Z.rüben	Mais	So.Raps	Kartoffeln	Ackerbohnen	Futtererbsen
Kerb flo, Groove	**Kein Nachbau möglich**				**Nachbau nach Pflugfurche**				
Milestone	**Kein Nachbau möglich**				**Nachbau nach 15-20 cm Bodenbearbeitung**		**Kein Nachbau möglich**		

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618

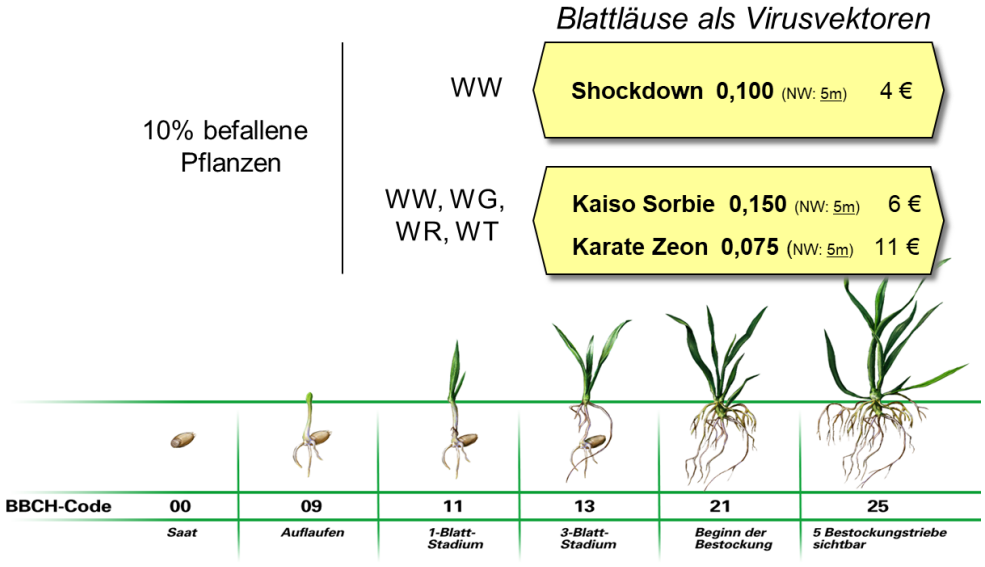
Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.
Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!

Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

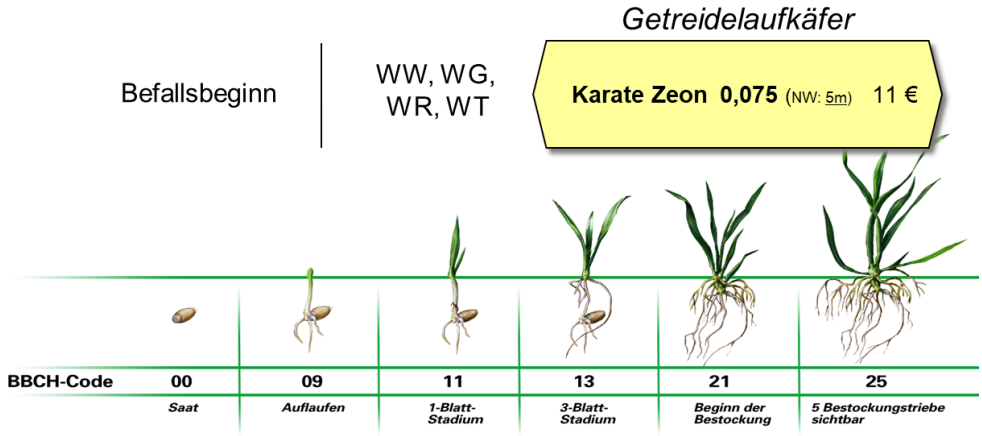
Insektizid Wintergetreide

Eine erhöhte Gefahr der Virusübertragung durch einfliegende Blattläuse besteht in der Nachbarschaft von Maisflächen, Waldrändern und Zwischenfrüchten, wenn die Getreidebestände das 3-Blattstadium erreicht haben. Dann sollte eine Behandlung des Getreides erfolgen. Mildes, warmes Wetter mit Temperaturen tagsüber von 15°C und nachts über 5°C begünstigen das Auftreten von Blattläusen. Diese Bedingungen waren bis Anfang Oktober gegeben. Die Bekämpfungsschwelle liegt bei 10% besiedelter Pflanzen. Die nachfolgend aufgeführten Pyrethroide haben nur eine kurze Wirkdauer, darum sollten sie nicht zu früh eingesetzt werden. Die gelbverzwergungsresistenten Sorten KWS Chilis, Integral, KWS Exquis, RGT Alessia, Amaranta, Fascina-tion, KWS Delis, SY Zoomba, Organa, Orcade, SU Virtuosa, Sensation und Paradies sind keine Behandlungen gegen Blattläuse nötig.

Insektizid Wintergetreide



In den letzten Jahren kam es vermehrt zu Pflanzenverlusten durch den Fraß der Larve des ***Getreidelaufkäfers*** im Wintergetreide. Die Larven befinden sich in sogenannten Wohnröhren (bis 4 mm) im Boden, aus denen sie in den Abendstunden hervorkommen und die Keimpflanzen bis zur Erdoberfläche abfressen. Daher ist bei vorhandenem Befall die Bekämpfung der nachtaktiven Larven in den Abendstunden durchzuführen. Im Frühjahr werden ganze Blätter und Triebe zu Knäulen zerkaut.



Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618
Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.
Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de

Herbizid Wintergetreide Spätherbst

Die Bedingungen für den Einsatz von Bodenherbiziden zur Gräserbekämpfung mit dem Wirkstoff Flufenacet (Herold, Fence, Fluent, Mateno Forte Set) nach der Saat bis zum Spitzen des Winterweizens sind aktuell noch gegeben und sollten bis Mitte November noch genutzt werden. Ackerfuchsschwanz keimt ab einer Bodentemperatur von 2-3 °C in 5 cm Bodentiefe. Diese ist derzeit noch nicht unterschritten. Die Präparate Carpatus, Diflanil 500, Sempra, Sunfire, Vulcanus, Trinity und Niantic sind für den Einsatz auf drainierten Flächen nur bis zum 31.10. zugelassen. Boxer und Luxinum sollten aus Verträglichkeitsgründen nicht mehr eingesetzt werden.
Eine weitere Möglichkeit der Gräserbekämpfung stellt die „Nikolausspritzung“ dar. Hier können folgende Mittel eingesetzt werden:

Winter-gerste	Winter-weizen	Dinkel	Triticale	Roggen	Mittel	Aufwand-menge l/ha	Ackerfuchs-schwanz	Windhalm
x	x	x	x	x	Axial 50	0,9	x	xxx
	x		x	x	Traxos	1,2	xx	x(x)
	x		x	x	Sword	0,25	xx	-

Einstufung LWK Niedersachsen

Voraussetzungen für die „Nikolausspritzung“:

- Die Ungräser sollten sich im 2-3 Blattstadium befinden (ausreichende Wirkstoffaufnahme).
- Temperaturen unter 10°C sind nicht kritisch. Bei niedrigen Temperaturen wird der Stoffwechsel der Gräser reduziert und die Entgiftung verlangsamt.
- Ideal sind Temperaturen tagsüber von unter 10°C und nachts über 5°C. Leichte Nachtfröste haben keinen negativen Einfluss. Die Bestände sollten nicht zu feucht sein, damit ein Abfließen des Wirkstoffs vermieden wird.

Hans-Martin Ludewig: 05126 801-25; 0170 452 1611 Harald Mundt: 05126 801-24; 0163 801 0618
Alle Angaben ohne Gewähr! Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.
Bei allen Pflanzenschutzmaßnahmen sind die Gebrauchsanweisungen und die gesetzlichen Vorgaben zu beachten!
Landhandel Weiterer GmbH, Speicherstr. 3, 31191 Algermissen, 05126 801-0, info@weiterer.de, www.weiterer.de